

## **Register A Einführung in das Ausbildungshandbuch**

## **Register B Leitfaden zur Erläuterung der Ausbildungsgrundlagen**

<b>1</b>	<b>Theoretische Grundlagen der Situationsdidaktik</b>	<b>2</b>
1.1	Kompetenz – mehr als nur Kenntnisse und Fähigkeiten	2
1.2	Wissensarten und Haltungen	2
1.3	Die Macht des situativen Wissens und die Konsequenzen	3
1.4	Folgerungen für die Gestaltung von Lernen/Lehren	4
<b>2</b>	<b>Der Aufbau der Ausbildungsgrundlagen</b>	<b>5</b>
2.1	Qualifikationsprofil	5
2.2	Die konkreten Kompetenzen (Situationsbeschreibungen)	5
2.3	Vom Konkreten zum Allgemeinen	6
<b>3</b>	<b>Ausbildung, Praxis, Status</b>	<b>6</b>
3.1	Verbindlichkeit der Handlungskompetenzen	7
3.2	Die Praxis	7
3.3	Status der/des FaGe	8

## **Register C Ausbilden mit der Situationsdidaktik (pädagogisches Konzept)**

<b>1</b>	<b>Die berufliche Handlungskompetenz im Zentrum</b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>Der Bildungsplan dargestellt nach der Ko-Re-Methode</b>	<b>2</b>
<b>3</b>	<b>37 typische Situationen – von kleinen Geschichten zur eigenen Geschichte</b>	<b>5</b>
<b>4</b>	<b>Die Aufgabe der drei Lernorte und ihr Zusammenwirken</b>	<b>6</b>
4.1	Lernort Betrieb	6
4.2	Lernort überbetrieblicher Kurs üK	7
4.3	Lernort Berufsfachschule	8
4.4	Das Zusammenwirken der drei Lernorte	8
<b>5</b>	<b>Das Bildungsprogramm</b>	<b>9</b>
5.1	Lernort Betrieb	9
5.2	Lernort überbetrieblicher Kurs üK	9
5.3	Lernort Schule	9
<b>6</b>	<b>Der Modell-Lehrgang</b>	<b>9</b>

**Register D Verordnung des SBFI über die berufliche Grundbildung  
Fachfrau Gesundheit / Fachmann Gesundheit EFZ**

<b>1</b>	<b>Gegenstand und Dauer</b>	<b>3</b>
	Art. 1 Berufsbild	3
	Art. 2 Dauer und Beginn	3
<b>2</b>	<b>Ziele und Anforderungen</b>	<b>3</b>
	Art. 3 Grundsätze	3
	Art. 4 Handlungskompetenzen	4
<b>3</b>	<b>Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und Umweltschutz</b>	<b>5</b>
	Art. 5	5
<b>4</b>	<b>Umfang der Bildung an den einzelnen Lernorten und Unterrichtssprache</b>	<b>6</b>
	Art. 6 Bildung in beruflicher Praxis im Betrieb und an vergleichbaren Lernorten	6
	Art. 7 Berufsfachschule	7
	Art. 8 Überbetriebliche Kurse	8
<b>5</b>	<b>Bildungsplan</b>	<b>8</b>
	Art. 9	8
<b>6</b>	<b>Mindestanforderungen an die Berufsbildnerinnen und Berufsbildner und Höchstzahl der Lernenden im Betrieb</b>	<b>9</b>
	Art. 10 Fachliche Mindestanforderungen an Berufsbildnerinnen und Berufsbildner	9
	Art. 11 Höchstzahl der Lernenden	9
<b>7</b>	<b>Lerndokumentation, Bildungsbericht und Leistungsdokumentationen</b>	<b>10</b>
	Art. 12 Lerndokumentation	10
	Art. 13 Bildungsbericht	10
	Art. 14 Leistungsdokumentation über die Bildung in beruflicher Praxis	10
	Art. 15 Leistungsdokumentation in der Berufsfachschule	10
<b>8</b>	<b>Qualifikationsverfahren</b>	<b>11</b>
	Art. 16 Zulassung	11
	Art. 17 Gegenstand	11
	Art. 18 Umfang und Durchführung des Qualifikationsverfahrens mit Abschlussprüfung	11
	Art. 19 Bestehen, Notenberechnung, Notengewichtung	12
	Art. 20 Wiederholungen	12
	Art. 21 Spezialfall	12
<b>9</b>	<b>Ausweise und Titel</b>	<b>13</b>
	Art. 22	13
<b>10</b>	<b>Qualitätsentwicklung und Organisation</b>	<b>13</b>
	Art. 23 Schweizerische Kommission für Berufsentwicklung und Qualität für Fachfrau Gesundheit EFZ und Fachmann Gesundheit EFZ	13
	Art. 24 Trägerschaft und Organisation der überbetrieblichen Kurse	14
<b>11</b>	<b>Schlussbestimmungen</b>	<b>14</b>
	Art. 25 Aufhebung eines anderen Erlasses und Widerruf von Genehmigungen	14
	Art. 26 Übergangsbestimmungen	14
	Art. 27 Inkrafttreten	15

## **Register E Bildungsplan Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ**

<b>A</b>	<b>Berufsbild und Qualifikationsprofil</b>	<b>2</b>
A.1	Berufsbezeichnung	2
A.2	Berufsbild, Handlungskompetenzbereiche, Qualifikationsprofil und Anforderungsniveau	2
<b>B</b>	<b>Katalog der Situationsbeschreibungen</b>	<b>7</b>
B.1	Vorbemerkung zum Handlungskompetenzbereich A	7
<b>C</b>	<b>Berufspädagogische Grundlagen und curricularer Aufbau</b>	<b>63</b>
C.1	Berufspädagogisches Konzept, Struktur der Ausbildung, Lernortkooperation	63
C.2	Bildungsprogramm Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ, definitive Fassung vom 21. April 2016	64
<b>D</b>	<b>Genehmigung und Inkrafttreten</b>	<b>71</b>
<b>Anhang 1</b>	<b>Verzeichnis der Instrumente zur Förderung der Qualität der beruflichen Grundbildung</b>	<b>72</b>
<b>Anhang 2</b>	<b>Begleitende Massnahmen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes</b>	<b>73</b>

## **Register F Modell-Lehrgang mit Verlaufsdokumentation**

## **Register G Förderkonzept**

<b>1</b>	<b>Die Berufsausbildung beginnen</b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>Hohe Begabung, Leistungsdefizite und Lernschwierigkeiten frühzeitig erfassen</b>	<b>3</b>
<b>3</b>	<b>Die Ergebnisse der Einführungsphase bewerten und zusammenstellen</b>	<b>4</b>
<b>4</b>	<b>Wie die Lernorte auf Lern- und Leistungsschwächen reagieren</b>	<b>5</b>
<b>5</b>	<b>Massnahmen zur Verringerung von Leistungsdefiziten und zum Überwinden von Lernschwierigkeiten</b>	<b>5</b>
<b>6</b>	<b>Lernschwierigkeiten und Leistungsabfall im Laufe der Ausbildung</b>	<b>6</b>
<b>7</b>	<b>Förderung von Erwachsenen in der Ausbildung</b>	<b>7</b>

## **Register H Lerndokumentation und Konzept für die Beurteilung der beruflichen Praxis**

<b>1</b>	<b>Überblick</b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>Die Elemente im Einzelnen</b>	<b>2</b>
2.1	Modell-Lehrgang Praxis mit Verlaufsdokumentation	2
2.2	Lernjournal	3
2.3	Strukturierte Besprechungen Lernende/-r – Berufsbildner/-in	3
2.4	Kompetenznachweise	4
2.5	Ausbildungsbericht der/des Bildungsverantwortlichen	4

## **Register I Leitfaden zu den Kompetenznachweisen Praxis**

<b>1</b>	<b>Definition Kompetenznachweis</b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>Organisation</b>	<b>2</b>
2.1	Zeitpunkt, Wiederholung, Ausfall	2
2.2	Inhalte	2
2.3	Zuständigkeit	4
<b>3</b>	<b>Form des Kompetenznachweises</b>	<b>4</b>
3.1	Elemente des Kompetenznachweises	4
3.2	Durchführung und Bewertung des Kompetenznachweises	5
<b>4</b>	<b>Gewichtungstabelle für die Notenberechnung Kompetenznachweis</b>	<b>5</b>

## **Register K Ergänzungen**